

Pop-up-Forschung und Bastlerparadies

IV-Burgenland und WdF Burgenland luden zur Führung durch das Innovation Lab der FH Wiener Neustadt.

Die Fachhochschule Wiener Neustadt eröffnete vor kurzem ein Innovation Lab im Stil eines offenen Fab Labs (Maker Space oder offene Werkstatt). Rund 25 interessierte Unternehmer der IV-Burgenland und des WdF Burgenland leisteten der Einladung der IV-Burgenland folge und überzeugten sich von den vielfältigen Möglichkeiten des Labs. Es beherbergt auf 1.100 Quadratmetern über 40 professionelle Maschinen zur vielseitigen Bearbeitung von Holz, Kunststoff, Textil und Metall, mehr als 200 Werkzeuge für Projekte aller Art, einen Material-Shop mit diversen Materialien und Bauteilen und zahlreiche Lagerboxen für das Lagern von Projektmaterial und Prototypen.

Unterstützung für Start-ups

Die Idee solcher Labore stammt aus den USA, das Massachusetts Institute of Technology schuf die erste offene Werkstatt mit freiem Zugang für Unternehmen, Studierende, aber auch private Entwickler. Das Innovation Lab soll es ermöglichen, physische Produkte zu entwickeln und unterstützt damit Start-ups und Gründungen der Studierenden. Bei Veranstaltungen haben Gründer die Möglichkeit sich mit Unternehmen zu vernetzen.

Das Innovation Lab steht seinen Nutzern (Unternehmen, Start-ups, Forschungs- und Bildungsinstitutionen, Studierenden) sowie allen kreativen Köpfen offen. Auf neuestem Stand der Technik ausgestattete Labore für

3D-Druck, Laserbearbeitung, Elektronik, Robotik, Metall-, Holz-, Kunststoff- und Textilverarbeitung stehen für die Entwicklung von Projekten zur Verfügung. Vor Benutzung der Labore gibt es eine Basiseinschulung, die absolviert werden muss, danach können die Labore von den Interessenten rund um die Uhr genutzt werden.

Nutzung für F&E

Auch renommierte Industriebetriebe nutzen das Labor für Forschung und Entwicklung (F&E), um Prototypen mit Maschinen zu testen, die im eigenen Unternehmen nicht vorhanden sind. Fab Labs ermöglichen kreativen Köpfen gemeinschaftliches Arbeiten und Experimentieren.

Die Besichtigung fand unter der fachkundigen Führung von Selim Erol, Leiter des Innovation Labs, unter Einhaltung von 2G statt. FFP2-Masken waren während der ganzen Veranstaltung verpflichtend. Der gesellige Networking-Teil entfiel aufgrund der angespannten Corona-Lage.



Foto: Anja Binner, Klabstock, IV-Burgenland